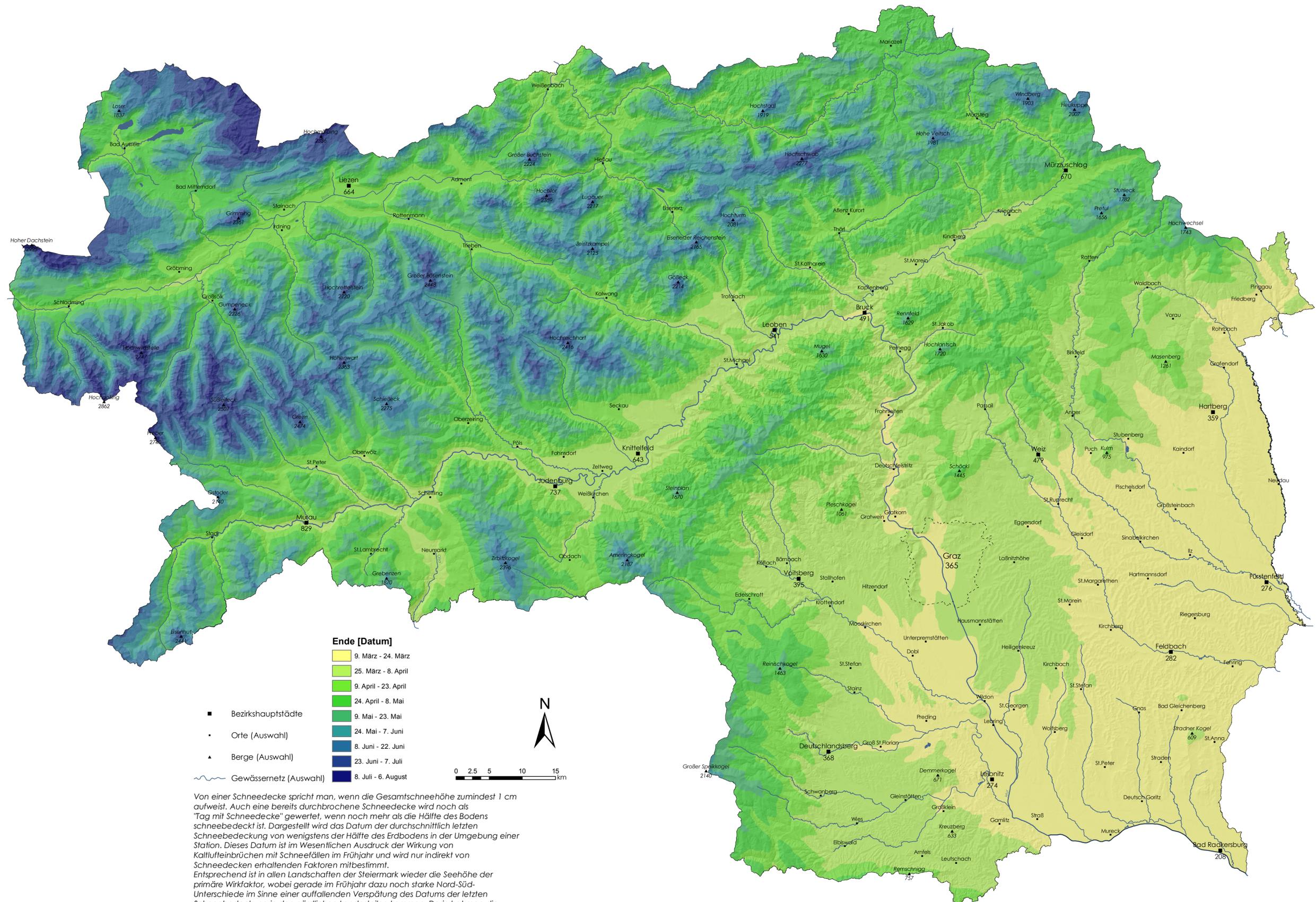


6.7 Durchschnittliches Ende der Schneedecke

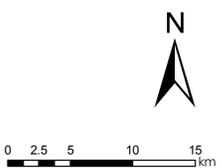
Periode 1971 bis 2000



Ende [Datum]

| | |
|----------------|----------------------|
| Yellow | 9. März - 24. März |
| Light Green | 25. März - 8. April |
| Green | 9. April - 23. April |
| Dark Green | 24. April - 8. Mai |
| Teal | 9. Mai - 23. Mai |
| Blue-Teal | 24. Mai - 7. Juni |
| Blue | 8. Juni - 22. Juni |
| Dark Blue | 23. Juni - 7. Juli |
| Very Dark Blue | 8. Juli - 6. August |

- Bezirkshauptstädte
- Orte (Auswahl)
- ▲ Berge (Auswahl)
- ~ Gewässernetz (Auswahl)



Von einer Schneedecke spricht man, wenn die Gesamtschneehöhe zumindest 1 cm aufweist. Auch eine bereits durchbrochene Schneedecke wird noch als "Tag mit Schneedecke" gewertet, wenn noch mehr als die Hälfte des Bodens schneebedeckt ist. Dargestellt wird das Datum der durchschnittlich letzten Schneedeckung von wenigstens der Hälfte des Erdbodens in der Umgebung einer Station. Dieses Datum ist im Wesentlichen Ausdruck der Wirkung von Kaltluftinbrüchen mit Schneefällen im Frühjahr und wird nur indirekt von Schneedecken erhaltenden Faktoren mitbestimmt. Entsprechend ist in allen Landschaften der Steiermark wieder die Seehöhe der primäre Wirkfaktor, wobei gerade im Frühjahr dazu noch starke Nord-Süd-Unterschiede im Sinne einer auffallenden Verspätung des Datums der letzten Schneedeckung in den nördlichen Landesteilen kommen. Darin hat man die Wirkung der frühjährlichen Wetterstürze aus nördlichen Richtungen mit starker Weiterscheidenwirkung gegen Süden zu sehen.

Datengrundlage: ZAMG, Hydrographischer Dienst
 Kartengrundlage: GIS-Steiermark, BEV
 Thematische und kartographische Bearbeitung ZAMG: V. Hawranek, H. Rieder
 Ansprechperson: A. Podesser